

την sei. Allein es ist Regel, wo Jemand etwas zu thun Miene macht, droht oder verspricht, daß *εἰ* mit dem Indicativ (gewöhnlich futuri) gebraucht werde.

B. 352. Ein Schol. bemerkt, daß die drei Söhne des Japetos waren Atlas, Menoitios (welchen Zeus mit dem Blitze erschlug) und Prometheus. Dieser gab also die Verse offenbar dem Prometheus, als Bruder des Atlas. Trotzdem heißt es dort weiter: *φησὶν οὖν ὁ Ὀκεανὸς πρὸς τὸν Προμηθεῖα· δαμάζουσι μὲ καὶ ἀνωσιν αἱ δυστυχίαι τοῦ ἀδελφοῦ τοῦ Ἀτλαντος*. Daß das falsch sei, und *ὁ Προμηθεὺς πρὸς τὸν Ὀκεανόν* heißen müsse, ist handgreiflich. Hätte Okean dies gesprochen, mithin noch zwei andere wichtige Beweggründe außer dem Leiden des Prometheus gehabt, um den Zeus anzugehen, so hätten die Reden des Prometheus es nicht vermocht, ihn so leicht davon abzubringen.

Die Schilderung der riesenhaften Bekämpfer des neuen Herrschers ist die beste Rechtfertigung seiner gewaltsamen Maßregeln zur Behauptung der Herrschaft. Denn milder kann derjenige regieren, welcher in einem friedlichen Reiche einen unangefochtenen Thron erblich überkömmt, oder sich schon eine lange Reihe von Jahren als Herrscher bewährt hat, nachdem Ruhe und Ordnung längst hergestellt und befestigt sind. So erscheint Zeus bei Homer als ein zwar meist väterlicher Patriarch, der sich aber trotzdem oft in die Nothwendigkeit versetzt sieht, barbarische Strafen anzudrohen oder auch an früher verhängte barbarische Strafen zu erinnern.

Uebrigens ist diese Erzählung von Jupiters Thaten so großartig, daß der Dichter durch den Mund des Prometheus fast zu vernehmlich sich selbst kundgibt. Freilich blieb dem Dichter, da lauter Gegner des Zeus in dieser Tragödie auftreten, nichts anderes übrig, als das Lob des Angeklagten durch die Gegner selbst verkündigen zu lassen. Motivirt ist diese Erzählung doppelt, erstlich dadurch daß Prometheus beweisen will, daß er den elenden Trost *socios habuisse malorum* verschmähe, zweitens daß er den Okeanos durch naheliegende Beispiele von seinem Vorhaben abschrecken will.

Uebrigens eine verständige Widerlegung der überkommenen falschen Bertheilung eines Theiles dieser Rede an den Okeanos findet man bei Schömann.

B. 353. Die Schreibung der besten Hdschr. M. sammt Par. D. und der Ausg. des Robortellus, nämlich *ὄς ἐς ἐσπέρους τόπους*, beweist, daß entweder *πρὸς* nicht dagestanden habe, sondern erst später eingefügt worden sei, um dem Metrum zu genügen (indem auch *ἐς* erst später aus Wiederholung der ersten Sylbe von *ἐσπέρους* entstanden sein kann), oder daß der Accusativ erst dem *ἐς* zu Liebe hergestellt worden ist. *ἐστάναι πρὸς ἑω* heißt nach dem Osten zugewendet stehen (s. Soph. Oed. C. 470). Allein Atlas stand nicht nach dem Westen